

Sonderburg

LOKALREDAKTION
für die Kommune
Sonderburg



Ruth Nielsen
(rn)
Telefon 7442 4241



Ilse Marie Jacobsen
(rie)
Telefon 7442 4241

Perlegade 53
6400 Sonderburg
son@nordschleswiger.dk

Teure Autofahrt

SONDERBURG Für einen 24-jährigen Sonderburger wird eine Autofahrt am Sonnabend eine sehr teure Angelegenheit. Der Mann wurde um 21.20 Uhr von einer Streife kontrolliert.

Er stand unter dem Einfluss von Drogen und konnte auch keinen Führerschein vorzeigen. Der ist ihm entzogen worden. Zudem hatte er 27 Gramm Haschisch und ein unerlaubtes Messer bei sich.

Das Auto wurde auf der Stelle beschlagnahmt. Der Sonderburger musste sich eine Blutprobe entnehmen lassen. *rie*

Wer war A. D. Jørgensen?

GRAVENSTEIN/GRÄSTEN Was hat der gebürtige Gravensteiner A. D. Jørgensen in seiner Heimat und auch Dänemark tun können? Darum geht es in den kommenden drei Wochen in der Bibliothek im Gravensteiner Ahlmannsparken. Der historische Verein für Gravenstein hat eine Ausstellung über den Historiker zusammengestellt, nach dem unter anderem auch eine Straße benannt wurde.

Grästen Lokalhistorisk Arkiv hat Hilfe von der Studienabteilung der dänischen Bücherei in Flensburg erhalten.

Die Ausstellung kann zur Öffnungszeiten besichtigt werden, ganz kostenlos. *rie*

Familiennachrichten

GEBURTSTAG

AUGUSTENBURG Die Zwillinge Karin Hansen, Katry 4, und Frede Hansen, Helved 16, werden heute 80 Jahre alt.

JUBILÄUM

SONDERBURG Am Donnerstag feiert Heinke Palm Hymøller ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Kommune. Sie arbeitet in der Abteilung Kinder und Ausbildung.

TODESFÄLLE

QUARS/KVÆRS Kjeld Jakob Jørgensen ist im Alter von 47 Jahren gestorben. Er wird am Mittwoch ab 11 Uhr von der Kirche zu Quars aus beigesetzt.

In der Kunst ist alles möglich

Kaminhalle der Förde-Schule war brechend voll bei der Vernissage „Himmel und Erde“ / Förde-Schüler musizierten, sangen und tanzten

ALNOR Stuhl um Stuhl wurde herangeschleppt, und doch mussten Gäste stehen, oder sie saßen auf der Treppe zur Kamin-Halle der Förde-Schule. Dort wurde am Sonntag die Ausstellung „Himmel und Erde“ des Zusammenschlusses „Flensborg Fjords Kunst & Kulturforening“ (FFKK) eröffnet. Daran beteiligt sind auch die Klasse 4B und Nutzer der Schulfreizeitordnung. Organisatorin Karin Baum bedankte sich bei der Schule, dass sie erneut ihre Räume bereitstellt. Seit 2005 stellt der FFKK zum Deutschen Tag aus. „Das

ist eine Tradition geworden, aber nicht Routine. Es ist immer wieder spannend zu sehen, mit welcher Vielfalt das Thema umgesetzt wird.“

„Das ist das Ergebnis deutsch-dänischer Zusammenarbeit, ein Ausdruck der kulturellen Vielfalt und des grenzüberschreitenden Austausches.“

Ruth Candussi
Generalskretärin der SP



Karin Baum (r.) bedankte sich bei Ruth Candussi für ihre Ansprache.

Sie erinnerte an den Initiator der Ausstellungen, Hans Chr. Lassen, Lehrer der Förde-Schule. Seine Erben haben dem Förderverein der Schule Aquarelle und Fotos bereitgestellt. Den Verkauf hat Hannelore Nicolaisen betreut. Die restlichen Sachen werden auf dem Weihnachtsbasar der Schule verkauft.

Zur Einstimmung spielte die Schulband, die Vorklasse spielte vor, was wäre, „Wenn ich kein Kindlein wäre“, und auch der Chor der 3./4. Klasse trug zur Unterhaltung bei, die die Tanz-AG mit viel Schwung beendete.

Die Eröffnungsrede hielt



Hannelore Nicolaisen verkaufte Bilder und Fotos aus dem Lassen-Nachlass.

FOTOS: RN

Ruth Candussi, Generalskretärin der Schleswigschen Partei (SP). Sie hatte der Anfrage zugesagt, „dabei liegt mir die Welt der Kunst so gar nicht. Kunst und Politik scheinen zudem sogar nichts miteinander zu tun zu haben“, dabei sei in der Kunst „alles möglich und alles erlaubt“. In der Kunst könne man Gefühle, Gedanken und Stimmungen ausdrücken.

Das Aha-Erlebnis kam, als

sie an den FFKK dachte. „Das ist das Ergebnis deutsch-dänischer Zusammenarbeit, ein Ausdruck der kulturellen Vielfalt und des grenzüberschreitenden Austausches“, was auch für die SP ein wichtiges Anliegen sei. „Und plötzlich waren die beiden Welten, Kunst und Politik, nicht so weit auseinander.“

Die Ausstellung zeuge mit Bildern, Fotos, Collagen und

Skulpturen von großer Vielfalt, auch inhaltlich.

Als „tolle Sache“ bewertete sie die Beteiligung der Kinder, die das Thema künstlerisch interpretiert haben.

Ruth Candussi kündigte am Ende einen Überraschungsgast an: Jennifer Johansen, einst Förde-Schülerin, nun SP-Kandidatin. Sie sang, sehr ausdrucksstark, das Lied „You've got a friend“ von Carol King. *RN*

Bei Brüning setzten 329 das Kreuz DRN- Grünkohllessen

SONDERBURG Die Wahl zum Seniorenrat, die kürzlich stattfand, ergab, dass Walter Brüning als Mitglied der deutschen Minderheit ab Januar als dritter Suppleant dabei sein wird. Bei ihm hatten 329 Bürger ihr Kreuz gemacht.

1.187 Stimmen bekam die jetzige Vorsitzende Karin Da-

lager aus Brandsbüll. Thorkild Jacobsen, Sonderburg, erhielt 1.029 Stimmen, Anna Elisabeth Aagaard aus Köbingsmark 888 Stimmen. Auf den nächsten Plätzen lagen Britta Kubiak, Atbüll (844), Jytte Boysen, Westersatrup (735), Marianne Nehm, Atzerballig (659), Ulla Hoeck Pedersen,

Broacker (498), Bruno Clausen, Nottmark (442) und Hanne Grønberg, Augustenburg (434).

Nur drei der heutigen Mitglieder im Seniorenrat kandidierten. Bei der Wahl waren 24 ungültige Stimmen und 16 blanke Stimmen abgegeben worden. *rie*

DÜWIG/DYVIG Der Deutsche Ruderverein Norderharde (DRN) lädt zum Grünkohllessen ein, das am Sonnabend, 18. November, um 18 Uhr im Bootshaus beginnt. Wer das gediegene Menü zum Preis von 150 Kronen nicht verträgt, kann ein halbes Hähnchen bestellen. Das

kostet 85 Kronen.

Nach dem Essen werden an fleißige Ruderer Pokale verliehen. Und es gibt wieder eine Tombola, für die der DRN gern Spenden annimmt.

Anmeldungen nehmen bis Sonnabend Walter Christensen (7445 1694) oder Jan Hoff (7445 3878) entgegen.

Sicherheit mit SPitzenklasse



Die Kleinen können nun sicherer nach draußen. Mit Weste sind sie nicht zu übersehen. JACOBSEN

SONDERBURG Kinder der Kindergärten Ringreiterweg und Arnkiel wurden kürzlich überrascht. Jeppes Opa und Anwärter für einen Sitz im Stadtrat, Gerhard Bertelsen, und Rainer Naujeck trugen einen großen Karton mit knallgelbem Inhalt in den ersten Stock. „Könnt ihr sehen, was das ist“, fragte Rainer Naujeck und zeigte auf das große „S“ vorne auf der Sicherheitsweste. Einer wusste, was für ein Buchstabe das ist. Dann erhielt Leiterin Melanie Bertelsen als Erste eine gelbe Weste. „Auf dem Rücken sind Streifen. Wenn die Autos an

Melanie vorbeifahren, dann sehen sie sie richtig gut“, meinte Rainer Naujeck. Die Kinder lauschten ihm interessiert. Anschließend erhielten alle Kinder und Pädagogen eine Weste, auf der das große S, der Buchstabe der Schleswigschen Partei, prangt. Vorn stand SPitzenklasse.

„Jetzt müsst ihr uns nur noch eines versprechen: Wenn ihr mit dem Kindergarten rausgeht, dann müsst ihr immer diese Westen anziehen. Und passt auf, dass auch die Pädagogen ihre anhaben“, so Rainer Naujeck lächelnd zu den Kindern. *rie*

Kalender packen

GRAVENSTEIN/GRÄSTEN Schule werden deshalb am Donnerstag ab 14.30 60 Kalender eingepackt. Helfer sind willkommen. Zeit für einen Klönschnack bleibt ebenfalls, verspricht Bodil Matzewska. Es werden 60 Kalender eingepackt. *rie*

Schule werden deshalb am Donnerstag ab 14.30 60 Kalender eingepackt. Helfer sind willkommen. Zeit für einen Klönschnack bleibt ebenfalls, verspricht Bodil Matzewska. Es werden 60 Kalender eingepackt. *rie*

Gefallener wird gedacht

SONDERBURG Am Sonnabend, 11 Uhr, wird am Denkmal auf dem Kirchplatz den Gefallenen der Ersten Weltkrieges es gedacht. J. P. Rasmussen als Vertreter des Heeres und Bürgermeister

Erik Lauritzen werden Kränze niederlegen.

Am 11. November 1918 um 11 Uhr trat der Waffenstillstand in Kraft. Unter den Millionen Toten waren auch 192 Männer aus Sonderburg. *rie*

Herzlichen Dank

für alle Aufmerksamkeit bei der Beisetzung von

Horst Burzlaff

von der Gravensteiner Kapelle aus.

Die Familie